

Bibliothek

Präsenzbibliothek mit ca. 40 000 Bänden zur Alltagskultur und Landeskunde. Darunter ein großes Angebot an regionalen und überregionalen Zeitschriften [z. B. gebundene Ausgaben der Zeitschriften „Stern“ (1954-1980), „Quick“ (1952-1959) und Spiegel (1952-1953)], badischen Ortsmonographien sowie einer speziellen Abteilung mit Zeitschriften und Büchern zur Fotografie und ihrer Geschichte.

Die Bibliothek ist an den Gesamtkatalog der Universität Freiburg angeschlossen, der Bestand kann über diesen recherchiert werden.

Die Bibliothek ist nach folgender Systematik geordnet, so dass auch direkt „vor Ort“ am Regal zum Thema recherchiert werden kann (Die Systematik ist weiter unterteilt, die Gesamtsystematik ist in der Bibliothek in einem Ordner einsehbar) sowie in einem Orts- und einem Schlagwortkatalog.

- A Nachschlagewerke/Lexika
- B Landeskunde und Landesgeschichte Baden-Württemberg
- C Volkskunde und Kulturwissenschaft
- D Nachbardisziplinen der Volkskunde
- E Volkkundliche Quellen
- F Landeskunde und Volkskunde (außerhalb Baden-Württembergs)
- G Berufsgruppen, Soziale und Politische Gruppen
- H Hausbau- und Siedlungsgeschichte
- J Sachkultur und Volkskunst
- K Lebensweise und Alltagskultur
- L Sitte und Brauch
- M Religiöse Volkskunde /Aberglaube
- N Volkswissen /Populäre Wissensgebiete
- O Rechtliche Volkskunde
- P Ortsmonographien
- Q Kreisbeschreibungen
- Z Zeitschriften

Bildarchiv

Das Bildarchiv der Außenstelle Südbaden ist ein Bildarchiv zur Sammlung und Dokumentation regionaler badischer Fotogeschichte (so lautet die Aufgabenzuweisung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Stuttgart [2005]). Es verfügt über mehr als 400.000 Bildträger. Darunter befinden sich Raritäten wie autochrome Fotoglasplatten und Stereofotografien. Hinzu kommen Dias, Glas- und Zelluloid-Negative, Bildabzüge, Laternamagica-Bildserien sowie Fotoalben und eine Sammlung historischer Bildpostkarten (ca. 6.000).

Foto- und Diasammlungen aus Nachlässen badischer Volkskundler und Heimatforscher bildeten einst den Grundstock, erweitert um Eigenproduktionen zu volkskundlichen Themen. Durch Schenkung und Ankauf kamen umfangreiche Bildnachlässe regionaler Fotografen in die Sammlung, die entweder das Lebenswerk eines Fotografen oder zumindest einen thematischen Schwerpunkt seines Schaffens ausmachen, also werksbiografischen Charakter haben. Dabei ist es uns wichtig, die Sammlungen als „Ganzes“ zu erhalten, d. h. wir sind daran interessiert, auch überliefertes Fotozubehör und vorhandene Fotoliteratur bzw. -handbücher mit zu übernehmen.

Heute beherbergt das Bildarchiv Staufen die fotografischen Sammlungen oder Nachlässe von: Hugo Beyer, Freiburg (1925–2010)

Emma (1903–1990) und Egon Bregger (1902–1966), Staufen i. Br.

Annemarie Brenzinger, Freiburg (1884–1968)

Christian Frenzel, Neuenburg am Rhein (1924-2015)

Wolfdieter Gramlich, Geisingen (*1942-)

Eugen Holdermann, Schopfheim (*1927)

Heinrich Martin, St. Georgen i. Schwarzwald (1871-1953)

Adolf Steinhäuser, Freiburg (1860–1928) und Julius Steinhäuser (1890-1917)

Werner Stief (1905–1982), Leipzig/Berlin/Heidelberg

Alwin Tölle, Röttenbach (1906–1998)

Erich Lammel (1919–1991), Kirchzarten

sowie weitere Teil- und Kleinnachlässe und Eigenproduktionen zu regionalen Themen.

Die Sammlung umfasst Fotografien aus der Zeit von etwa 1880 bis heute und konzentriert sich motivisch weitgehend auf Land und Leute Badens (da diese schon früher reisefreudig waren, finden sich im Bildarchiv in Staufen auch historische Reisebilder aus aller Welt).

Das BLM Außenstelle Südbaden ist außerdem bestrebt, das Bildarchiv in seiner Bibliothek mit einem Themenschwerpunkt Fotografiengeschichte, Kulturgeschichte der Fotografie, Fotografie in Baden etc. zu ergänzen und selbst an der Aufarbeitung der „badischen Fotogeschichte“ durch Ausstellungen und Publikationen mitzuwirken.

Eigene Publikationen zur Fotografie:

- „**Gut Licht**“. **Fotografie in Baden 1840-1930** (Volkskundliche Veröffentlichungen des badischen Landesmuseums Karlsruhe, Bd. 6), bearb. von Elisabeth Haug, hg. von Harald Siebenmorgen, Badisches Landesmuseum Karlsruhe 2003.

- **Schwarzwald Schwarzweiß. Fotografien von Alwin Tölle**, Konzeption und Text Bernhard Oeschger, Klaus Dettmann. Fotosammlungen des Badischen Landesmuseums Karlsruhe Landesstelle für Volkskunde Freiburg 2004.

- **Schwarzwald. Fotografen sehen ihre Heimat**, Konzeption und Text Elisabeth Haug. Fotosammlungen des Badischen Landesmuseums Karlsruhe Außenstelle Südbaden, Staufen 2009.

Nachlässe im Bildarchiv – alphabetisch:

Hugo Beyer (16.05.1925–13.01.2010), Freiburg, Berufsfotograf

Fotografischer Nachlass, Ankauf 2003 (ca. 20.000 Bildträger), Copyright BLM

Die Sammlung umfasst Beyers eigene Fotografie (nicht für Foto-Stober) von ca. 1950 bis 1990, ca. 20.000 Kontaktabzüge, S-W-Abzüge, Negative und Farbdias

Motive: Freiburg, Schwarzwald, badische Städte, Kinder, Sport, Alltag, Werbung, Glasfenster des Freiburger Münsters.

Aufnahmen für Postkarten und den Bildband „Freiburg in alten Stichen“ und von Freiburg in Trümmern (evtl. von Röbbcke-Platten, die bei Foto-Stober, Freiburg waren.)

Annemarie Brenzinger, Freiburg (geb. 1884 – 1968)

Fotohistorische Sammlung, (ca. 8000 Bildträger), Schenkung 1994, Copyright BLM

Umfangreiche Sammlung von Fotofachbüchern und Fotozeitschriften aus der Zeit von ca. 1900-1960 (siehe Bibliotheks- und Nachlassverzeichnis)

mehrere Foto- und Postkartenalben (ca. 1880-1940); Carte-de-visite-Fotos, Fotopostkarten, Visitenkarten; umfangreiche Fotosammlung aus eigener Produktion sowie zugekaufte Dias: 6200 Glasnegative und -positive unterschiedlichster Formate sowie Stereodias:

Unterschiedliche Techniken (Autochrome, Stereos etc.) unterschiedlichste Motive

(Architektur- bzw. Industriefotografien in Baden, Bauaufnahmen der familieneigenen Baufirma, Familien- und Urlaubsaufnahmen aus Freiburg, Schwarzwald, Schweiz, Italien, Ägypten, Libanon (Baalbek) Madeira etc.

Inventarbücher der Fotografien (leider nicht alle) mit Angaben zur Belichtung etc.

17 Archivkartons mit Fotozubehör (Gebrauchsanweisungen, fototechn. Hilfsmittel, Papiere, Belichtungsmesser, Laborgeräte); Diverse Stereobetrachter in unterschiedlichsten Größen, Preis-Urkunden und Medaillen (**Fotos inventarisiert und gescannt**)

Dr. Brunner, ehem. Denkmalamt Freiburg

Sammlung von Negativstreifen v. Kleindenkmalen, Schenkung 1987

BA 2012/583 (1-38) – BA 2012/613 (1-60)

im Inventarbuch, nicht in IMDAS

Gustav Carle, Triberg, Berufsfotograf (auch Berberich, Ankauf ca. 2003 in Triberg)

Trachtenfotos

BA 2004/221-BA 2004/242

(in IMDAS, ohne Scans)

Leopold Döbele

Fotos, wahrscheinlich Repros

BA 94/48-BA94/59

(in IMDAS, ohne Scans, ohne Rechte)

August Eckerle (geb. 1906) Freiburg (Denkmalpfleger)

Fotografischer Nachlass, ca. 3500 Bildträger, Schenkung

Dias aus B.-W. und Mitteleuropa; Abbildungen von Kunst- und Kultdenkmälern, Stadtansichten, religiöses Brauchtum (im Inventarbuch verzeichnet)

Christian Frenzel (ehem. Christian Frenzel und Felicitas Frenzel Verlag) in Neuenburg am Rhein, Copyright BLM

Übernahme von ca. 20.000 Kleinbildnegativen (schwarzweiß und Farbe) von der Tochter Fee Frenzel, die Übernahme geschieht in Etappen – Frau Frenzel tascht die Negative für uns um schreibt Excel-Listen bzgl des Inhalts.

Vertrag muss noch geschlossen werden, wenn feststeht wieviele Bilder es sind.

Ca. 1950 bis 1990 Aufnahmen vom Markgräfler Land, von Veranstaltungen etc.

Erika Ganter-Ebert (1891-1995), (Sozialpädagogin, Heimatschriftstellerin, Kirchzarten)

Fotografischer Nachlass, 27 Fotoalben, Schenkung

Fotoalben von Reisen und vom Ausbildungskindergarten mit Kinderhort in Freiburg

Zeit:1913 bis 1985. (in IMDAS verzeichnet)

Karl Oskar Höflein (4.11.1922-1986), Gaggenau-Michelbach:

Manager bei Daimler-Benz, Gaggenau

Fotografischer Nachlass, Schenkung (ca. 2300 Bildträger)

Ca. 2000 Dias (incl. Diaverzeichnis in Buchform) vorwiegend 60er Jahre, Motive: Schweiz, Österreich, Elsass, Vogesen, Schwarzwald; ca. 200 Postkarten aus 50er, 60er, 70er Jahren.

Motive: Schwarzwald, Ortenau etc.; ca. 100 Kleinbildnegative und -positive. (im Inventarbuch verzeichnet)

Eugen Holdermann (*1927), Schopfheim, Buchbindermeister, Maler und Fotograf
Fotografische Sammlung (ca. 20.000 Bildträger), Ankauf 2006–2008, Copyright BLM

1006 Colorprints im Format 13 x 18; 145 Colorprints im Format 30 x 45 m. Passepartout

Ca. 20.000 Dias und Farbprints aus rund 50 Jahren, vorwiegend Süd-Schwarzwald, aber auch Alpen. (im Inventarbuch verzeichnet)

Harald Huber, Waldshut (1915-1995) Landgerichtsdirektor (Jurist), Hobby-Heraldiker, Schenkung

Fotografischer Nachlass ca. 650 Farbdias mit vorwiegend heraldischen Motiven (tw. bearbeitet), weiterer Nachlass: ca. 20 Manuskriptordner zur Heraldik

Friedrich Hüther, Karlsruhe (geb. ca. 1918–1988), Fensterputzer, Hobbyfotograf
Fotografischer Nachlass, Schenkung, 1990 (ca. 1000 Bildträger)

Kleinbilddias aus den 70er/80er Jahren. Motive: Landschaft, Städte, auch außerhalb Badens (im Inventarbuch verzeichnet)

Erich Lammel, Kirchzarten (1919-1991), Drogist, Fotolaborant, Fotograf
Fotografischer Nachlass, Ankauf 2007; Ca. 7000 Bildträger.

Copyright BLM

Ca. 20 AgfaFotoplakate und Drogeriewerbep plakate (Schaufensterwerbung),

40 Fotoalben (privat u. a. vorwiegend 50er- und 60er Jahre Familie, 50 er und 60 er Schwarzwald (Landschaft, Tiere) Italien, VW Fahrt I, II, III und Opelfahrt IV, Sportalbum, Freiburg) Foto- und Fotolaborzubehör,

insgesamt ca. 2000 Dias und ca. 1500 Abzüge, auch gerahmte Fotos (22,5x16,5: Landschaft Schwarzwald, Alpen, Italien, Freiburg, Kinderporträts, „Frühling“), 22 Filmspulen 8 mm mit Familien- und Landschaftsaufnahmen, Fotowettbewerbsmedaillen v. 1951,1953; biograph. Material wie Arbeitsbuch, Zeugnisse etc. (im Inventarbuch verzeichnet)

Keramiker Maier/Bregger (Bernau/ Staufen) (Fotos v. ca. 1910–1970)**Fotografische Nachlass;** Copyright BLM.

Mehrere Kartons mit Glasplatten und Paper-Abzügen: Privatfotos und Alben v. Emma Bregger geb. Maier (Staufen) und von Breggers (Breitnau); Carte-de-visite-Fotos (ca. 1300) u. Postkartensammlung (ca. 700) insgesamt ca. **2000 Bildträger**, (im Inventarbuch verzeichnet, tw. auch in IMDAS, tw. mit Scans) auch der schriftliche Nachlass ist vorhanden

Gertraud Meinel, Freiburg, Volkskundlerin (Schenkung)**nur Fotos zum Thema Keramik, Elsass, kein Nachlass von G. Meinel)**

BA 99/1113 – BA 99/1143. (in IMDAS mit Scans)

Johann Pankow (12.6.1910-24.01.2003), Frankfurt**Fotografischer Nachlass, Farbdia-Sammlung, rund 2000 Farbdias**, Copyright BLM.

Gymnasiallehrer (Biologie, Erdkunde) in Frankfurt a. M von 1952 an. Die meisten seiner Fotos stammen von Ausflügen oder Urlaubsreisen ab den 1950er Jahren, in die Alpen und nach Mallorca und Teneriffa. Dia-Verzeichnis vorhanden (im Inventarbuch verzeichnet)

Georg Rübcke (1863-1941), Freiburg**Fotografien von G. Rübcke, Freiburger Fotograf, aus dem Nachlass von Lutz Röhrich, ca. 250 Bildträger (Papierabzüge)**

Albuminpapierabzüge aus der Zeit von 1896–1906 (Der Hauptnachlass der Glasplatten und Abzüge befindet sich im Stadtarchiv Freiburg), Motive: Trachtenaufnahmen, Schwarzwaldhäuser und Ortsansichten im Hochschwarzwald und von Freiburg (**in IMDAS verzeichnet mit Scans**)

Annemarie Sartorius, Freiburg

(ehemals Sekretärin bei Herder Verlag, Freiburg, ca. 1994 verstorben)

Fotografischer Nachlass (Übernahme vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald)**Ca. 2200 Farbdias** 1960er bis 1980er Jahre, Baden, Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Griechenland, Ungarn etc. (tw. in IMDAS)**Freiherr von Spiessen, Freiburg****Fotografischer Nachlass** (Übernahme von der Kreisbildstelle Freiburg)**Ca. 4000 Farbdias** aus den 50er Jahren: Baden, Schweiz, Frankreich, Italien, Ägypten etc. (im Inventarbuch verzeichnet)**Adolf Steinhäuser (1860-1928), Freiburg****Fotografischer Nachlass: ca. 2000 Bildträger**

Schenkung v. Enkel Rüdiger Frey, Freiburg, 2005, Copyright BLM

Ca. 1000 Negativ- und Positivglasplatten 9x12 und 12 x 16, 18x 24, ca. 500 Papierabzüge, darunter ca. 50 großformatige Pigmentdrucke, ca. 250 Zelluloidnegative, mehrere Familienfotoalben. Schwerpunkt: Porträtfotografie der Familie und Kundschaft des Ateliers Außerdem ca. 300 postkartengroße Fotografien aus dem Ersten Weltkrieg / Westfront von Adolf Steinhäusers Sohn Julius (1890-1917) plus dazugehörige Negative (450). (in IMDAS, demnächst mit Scans)

Werner Stief (1905–1982) Volkskundler (Leipzig, Berlin, Heidelberg):

Fotografischer Nachlass, Ca. 120.000 Bildträger, Ankauf 1994 und 1995

umfangreicher, fotografischer Nachlass von über 100.000 Dias, Negativen, Glasplatten etc. Volkskundliche, themenspezifische Fotografie von 1919 bis 1981.

Bilddokumentation zur badisch/pfälzisch/hessischen Volkskultur und Landesgeschichte sowie Bilddokumentationen zur thüringischen und schlesischen Volkskultur.

Ab 1970 bis 1982 Fotoexkursionen in Baden und dem Elsass (volkskundliche bzw. kulturhistorische Themen in Serien: Bauwerke, Friedhöfe, Flurdenkmale, Werbe- oder Wirtshausschilder etc.)

Inventarbücher zu den meisten Fotografien vorhanden, ebenfalls Tagebücher und Vortrags- bzw. Aufsatzmanuskripte des Volkskundlers. (in Bearbeitung, tw. in IMDAS)

Alwin Tölle (1906-1998), Berufsfotograf, Röttenbach

Fotografischer Nachlass, ca. 20.000 Bildträger, Ankauf 2003, Copyright BLM

ca. 1.000 6x6 Farb-Dias und ca. weitere 20.000 Dias, Negative, Abzüge ab. ca. 30er/40er Jahre (Aufnahmen U-Boot Fahrten im II.WK), mehrheitlich aber 1950er bis 1970er Jahre
Motive: Landschaft, Arbeit, Tracht, etc. Schwarzwald und europ. Ausland, viel Schweden (in IMDAS, tw. mit Scans)

Josef Weber, Freiburg

Fotografischer Nachlass (Übernahme vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Ca. 10.000 Farbdias: Baden, Deutschland, Europa, 50er bis 1989 (tw. bearbeitet, Verzeichnis vorhanden).

Aufnahmen der Landesstelle

Ca. 10.000 Dias, Negativfilme und Papier-Abzüge von Johannes Künzig, Peter Assion, Bernhard Oeschger und Mitarbeitern zu volkskundlichen Themen, Anlässen, Landesstellen- und Keramikmuseumveranstaltungen etc. (im Inventarbuch verzeichnet)

Postkartensammlung

ca. 6000 Bildträger, Eigene Sammlung, Schenkungen, Ankäufe, Teilbestandteile von Sammlungen (z. B. in den S/N von Brenzinger, Maier-Bregger; Höflein), tw. bearbeitet

Sammlung von Laterna-magica-Streifen

Ca. 400 Stck., vorwiegend Ankäufe der Außenstelle auf Flohmärkten, Bildserien-Streifen alle aus dem 20. Jh. (im Inventarbuch verzeichnet, tw. in IMDAS mit Scans)

Bild-Varia

Weitere Sammlung von Fotoabzügen, großen Negativ-Glasplatten mit Freiburg und Schwarzwald-Motiven, Carte-de-visite-Fotografie, Steckalben mit Fotos, Fotoalben, Andachtsbildern, die vom Flohmarkt stammen oder geschenkt wurden. Herkunft nur tw. nachvollziehbar.

Schwarzwaldmädel

Antiquarischer Ankauf von Kontaktabzügen und Fotos aus der Schwarzwaldmädel-Verfilmung in den 60er Jahren.

Printmedienarchiv

(mit Umzug nach Staufen 2005 wurde diese Sammlung eingestellt)

Zu vielen badischen Gemeinden, darüber hinaus auch etwas zu Baden-Württemberg und unseren Nachbarn Elsass und Nordwestschweiz:

Graue Literatur wie Fremdenverkehrsprospekte, Festschriften, Werbung, Broschüren, Veranstaltungsblätter, Flugblätter. Zugang zufällig, aus den Nachlässen, aber auch von Mitarbeitern der Landesstelle gesammelt. Aus der Zeit von ca. 1890 bis 2005.

Volkskundliche Erhebung/Quellenmaterial Sammlung badischer Ortsbeschreibungen – Fragebogenmaterial von 1894/95)

Erhebung der Professoren der Freiburger Universität, Elard Hugo Meyer, Fridrich Kluge und Friedrich Pfaff. Antworten sind handschriftlich in Kurrentschrift vorhanden und in Kopie einsehbar (alle 400 Antworten in Kopie, sowie ca. 2/3 im Original, das andere Drittel befindet sich an der Universität Freiburg, Deutsches Seminar, Badisches Wörterbuch)
Altbestand der Landesstelle von Johannes Künzig

Vorbemerkung

Bei der in Baden durchgeführten „Fragebogenaktion von 1894-1895“ handelt es sich um die erste flächendeckend angelegte schriftliche Befragung zur Erfassung historischer und zeitgenössischer Volkskultur im deutschen Kaiserreich.

Erhalten sind insgesamt ca. 25.000 in mundartlichem Deutsch beschriebene und zum Teil mit Zeichnungen versehene Blätter im Folioformat. Davon werden ca. 18.000 Blätter – mit den Antworten aus über 400 Orten – in der zum Badischen Landesmuseum gehörigen Außenstelle Südbaden in Staufen verwahrt. Die restlichen ca. 7.000 Blätter befinden sich im Deutschen Seminar – Germanistische Linguistik, Arbeitsstelle Badisches Wörterbuch der Universität Freiburg.

Die „Fragebogenaktion von 1894-1895“

Die Fragebogenaktion wurde 1893 bis 1896 von den Freiburger Hochschullehrern Fridrich Pfaff, Elard Meyer und Friedrich Kluge im Großherzogtum Baden durchgeführt. Über die Kreisschulämter wurde ein allgemeiner Fragebogen an die 1500 Schulorte in Baden versandt und die Lehrer zur Bearbeitung aufgefordert. Für die Erfassung des religiös-kirchlichen Kulturraumes ging ein besonderer Fragebogen an die örtlichen Pfarrer. Insgesamt wurden also 3000 Fragebögen ausgegeben und an die Gewährsleute (Lehrer und Pfarrer) verteilt.

Am Fragebogenprojekt beteiligten sich überwiegend ländliche Gemeinden. Die Zentren hoher Mitarbeit liegen im Hoch- und Südschwarzwald, im Breisgau, in Mittel- und Nordbaden sowie im Nordschwarzwald. Vermutlich hat der persönliche Einsatz der direkt als Vermittler eingesetzten Kreisschulräte die beachtliche Quantität des Rücklaufs maßgeblich bestimmt. Je nach Engagement des Schulmeisters oder Pfarrherrn entstanden kurze oder sehr umfangreiche, teils mit Skizzen versehene Darstellungen lokaler badischer Kulturgeschichte. Etwa 20 % der Fragebögen wurden zurückgesandt. Dieser Rücklauf bildet auch nach heutigen Maßstäben eine beachtliche Datenbasis.

Die Fragebogenaktion erkundigte sich nach Arbeits- und Wirtschaftsweisen, nach der für die Existenz grundlegenden Situation des Wohnens und der Ernährung, nach geschlechtsspezifischen Rollenbildern, nach konfessionell geprägten oder profanen Verhaltensmustern, nach Kommunikationsstrukturen, Brauchmustern und Lebensweisen von Minderheiten.

Im Einzelnen wurden folgende Themen abgefragt:

- Namen von Orten, Fluren, Wegen, Bächen, Höfen etc.
- Familien- und Taufnamen
- Hausbau und Dorfanlage, Haus- und Hofmarken
- Volkstracht

- Nahrung (Art, Namen, Häufigkeit der Mahlzeiten)
- Gewerbe und Gewerbezeichen
- Volkslieder, Kinderreime, Volkschauspiele, Sprichwörter, Schwänke, Ortsneckereien, Rätsel, Märchen, Sagen
- Sitten und Bräuche (z.B. bei Geburt, Hochzeit, Krankheit, Tod, Recht)
- Mundartliche Bezeichnungen zum gesamten Lebensumfeld

Als einziger der beteiligten Wissenschaftler hat Elard Meyer die Fragebögen aus seinen Schwerpunktthemen „Sitte“ und „Brauch“ ausgewertet und publiziert. Die anderen Themenbereiche blieben bis heute weitgehend unbearbeitet. In der Wissenschaft wurde die badische Fragebogenerhebung rasch bekannt und diente weiteren Projekten zur Erfassung regionaler Volkskultur als erprobte Vorgabe.

Das umfangreiche Fragebogenmaterial verblieb im Besitz des Freiburger Badischen Vereins für Volkskunde und dessen Rechtsnachfolger, dem Landesverein Badische Heimat. In den ersten Nachkriegsjahren hat der Freiburger Volkskundler Johannes Künzig in Heidelberg wesentliche Teile der Fragebogensammlung „mit eigenen Händen aus dem Bombenschutt“ geborgen und in die Badische Landesstelle für Volkskunde verbracht (1960 in Freiburg gegründet, seit 2005 Außenstelle Südbaden des Badischen Landesmuseums Karlsruhe).

Aufgrund des am Ende des 19. Jahrhunderts zeitüblich verwendeten säurehaltigen Papiers sind diese originalen Quellen heute in ihrem Bestand akut gefährdet.

Digitalisierungsvorhaben:

Mit Hilfe der Digitalisierung der Blätter soll dieses einmalige Quellenmaterial zur badischen Landesgeschichte erhalten werden. Gleichzeitig bildet die Digitalisierung die Voraussetzung dafür, die Fragebogenaktion über das Internet der Forschung und der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Film- und Videoarchiv

Curt Balke (25.01.1883–26.09.1956), Freiburg

Filmsammlung, Schenkung der Tochter Käthe von Lüpke-Balke, Freiburg, Stechertweg 4, 1999, Copyright BLM

117 Schmalfilmrollen/Umkehrfilme des Architekten Curt Balke, Freiburg)

Schmal-Filme von 1930 bis 1934: Inhalte: Privates und Öffentliches, z. B.: Goebbels-Kundgebung in Freiburg 16.06.1934, S.A. Marsch nach Rimsingen; Architekturaufnahmen v. Säckingen, Schauinslandrennen, Autorennen auf dem zugefrorenen Titisee, Indianer-schauspiel auf dem Hinterwaldkopf, Kindergeburtstag im Stechertweg.

Von diesen Filmen sind DVDs im Film- und Videoarchiv vorhanden. **Copyright BLM**

Filme des IFW Göttingen mit volkskundlichen Themen, die unter Mitwirkung von Prof. Johannes Künzig gedreht wurden, 16 mm, F1 bis F 23, siehe Verzeichnis (keine Rechte)

-Film: Die letzten Holzriesen von Bad Rippoldsau im Schwarzwald. Ein Film der Forstdirektion Freiburg 1956/57: Stummfilm mit Titeln, Dauer 60 min. Eindrucksvoller Film über den Abtransport von Stammholz über Holzriese. **Copyright BLM**

Familienfilme der Sammlung Erich Lammel, noch nicht gesichtet, nicht überspielt

Schauinslandrennen sw 1960; Schauinslandrennen farbig; Schauinslandrennen ab 1961

Filme aus der Zeit des Nationalsozialismus (Geschenk Peter Klaus, Staufen): Moderne Infanterie im Kampf; Deutsche Panzerkreuzer; Die Helden von Narvik; Turnvater Jahn (16 mm Spielfilm für das Heimkino; Spielfilm frei nach Grimms Märchen (gez. Kurt Stordel)

Diverse Eigenproduktionen und Mitschnitte Fernsehen auf Video

Diverse Film-Ankäufe (Video/DVD) z. Thema Schwarzwald

Tonaufnahmen / Tonträgerarchiv Johannes-Künzig

125 Tonbänder mit Dialektaufnahmen zu Bräuchen und zur Arbeitswelt in Baden aus den Jahren 1955 bis 1957 (lebensgeschichtl. Interviews)

Diese Tonbänder wurden digitalisiert und liegen als Audio-CDs und Daten-CDs vor sowie als MP3-Dateien vor.

Zu diesen Tonbändern liegen teilweise Kurzzusammenfassungen der Inhalte v. Johannes Künzig vor. Zum Thema Wald gibt es mehrere Transkripte, die 2014 in der Außenstelle erstellt wurden. In den Jahren 2015-2020 wurden weitere Tonaufnahmen transkribiert.

Karton 1: Tonbänder chronologisch nach Ortschaften TA 98/1 – 115

A – F; G – H; I – K; L – N; O – Z; Verschiedene

Karton 2: Audio-, Daten-CDs der Tonbänder TA 98/1 – 75 und TA 98/76 – 125

Detaillierte Auflistung:

Liste der in der Badischen Landesstelle für Volkskunde vorhandenen Tonbänder,
 Aufnahmen v. Prof. Künzig 1950er Jahre (alphabetisch nach Orten A-Z TA 98/1 bis TA
 98/114) und TA 98/ 115- TA 98/ 125 spätere Aufnahmen; B = Altinventarnummer Künzig

Inventarnummer	Ort
TA 98/1	Aach/Hegau [B 48]
TA 98/2	Au am Rhein [B 68 und B 69]
TA 98/3	Au am Rhein [B 68 und B 69]
TA 98/4	Bernau, Schwarzwald [B 94 und B 95]
TA 98/5	Bernau, Schwarzwald [B 94 und B 95]
TA 98/6	Blansingen (1) [B 83]
TA 98/7	Blansingen (2) [B 83]
TA 98/8	Blumberg [B 44]
TA 98/9	Büslingen (1) [B56]
TA 98/10	Büslingen (2) [B 56]
TA 98/11	Burkheim (1) [B 30]
TA 98/12	Burkheim (2) [B3 0]
TA 98/13	Efringen-Kirchen [B 40 und B 41]
TA 98/14	Efringen-Kirchen [B 40 und B 41]
TA 98/15	Emmingen ab Eck [B 49]
TA 98/16	Erzingen [B 54]
TA 98/17	Flehingen [B 74 I]
TA 98/18	Freiamt (1) [B 33]
TA 908/19	Freiamt (2) [B 33]
TA 98/20	Freistett (1) [B 64]
TA 98/21	Freistett (2) [B 64]
TA 98/22	Freistett (3) [B 64]
TA 98/23	Frickingen (1) [B 47 und B 48]

TA 98/24	Frickingen (2) [B 47 und B 48]
TA 98/25	Fußbach /Gengenbach
TA 98/26	Gamshurst (1) [B 61]
TA 98/27	Gamshurst (2) [B 61]
TA 98/28	Gamshurst (3) [B 61]
TA 98/29	Gausbach [B 79]
TA 98/30	Görwihl (1) [B 52]
TA 98/31	Görwihl (2) [B 52]
TA 98/32	Grunern [B 34]
TA 98/33	Halberstung / Sinzheim (1) [B 66 II]
TA 98/34	Halberstung / Sinzheim (2) [B 67 I]
TA 98/35	Halberstung / Sinzheim (3) [B 67 I]
TA 98/36	Hausen i. T. / Beuron (1) [B 46]
TA 98/37	Hausen i. T. / Beuron (2) [B 46]
TA 98/38	Heiligenzell [B 82]
TA 98/39	Hemsbach [B77]
TA 98/40	Hilzingen (1) [B 55]
TA 98/41	Hilzingen (2) [B 55]
TA 98/42	Horben [B 36]
TA 98/43	Hüfingen [B 37]
TA 98/44	Ichenheim (1) [B 78 und B 81]
TA 98/45	Ichenheim (2) [B 78 und B 81]
TA 98/46	Ichenheim (3) [B 78 und B 81]
TA 98/47	Ichenheim (4) [B 78 und B 81]
TA 98/48	Jestetten [B 54]
TA 98/49	Jestetten [B 54]

TA 98/50	Illmensee (1) [B 45]
TA 98/51	Illmensee (2) [B 45]
TA 98/52	Immeneich-Schlageten (1) [B 51]
TA 98/53	Immeneich-Schlageten (2) [B 51]
TA 98/54	Istein [B 9]
TA 98/55	Ittendorf / Markdorf (1) [B 44]
TA 98/56	Ittendorf / Markdorf (2) [B 44]
TA 98/57	Kadelburg (1) [B 53 und B 56]
TA 98/58	Kadelburg (2) [B 53 und B 56]
TA 98/59	Kadelburg (3) [B 53 und B 56]
TA 98/60	Kork [B 61]
TA 98/61	Kronau (1) [B 75]
TA 98/62	Kronau (2) [B 75]
TA 98/63	Kronau (3) [B 75]
TA 98/64	Ladenburg u. Nußloch [B 76]
TA 98/65	Laufen (1) [B 34 und B 35]
TA 98/66	Laufen (2) [B 34 und B 35]
TA 98/67	Laufen (3) [B 34 und B 35]
TA 98/68	Lenzkirch (1) [B 50]
TA 98/69	Lenzkirch (2) [B 50]
TA 98/70	Malsch [B 67 II]
TA 98/71	Maulburg (1) [B 41 und B 42]
TA 98/72	Maulburg (2) [B 41 und B 42]
TA 98/73	Maulburg (3) [B 41 und B 42]
TA 98/74	Mönchweiler (1) [B 38]
TA 98/75	Mönchweiler (2) [B 38]

TA 98/76	Mühlenbach [B 59]
TA 98/77	Munzingen (1) [B 84]
TA 98/78	Munzingen (2) [B 84]
TA 98/79	Neuenburg [B 36]
TA 98/80	Neureut (1) [B 69 II]
TA 98/81	Neureut (2) [B 69 II]
TA 98/82	Nordrach (1) [B 59 und B 60]
TA 98/83	Nordrach (2) [B 59 und B 60]
TA 98/84	Nordrach (3) [B 59 und B 60]
TA 98/85	Nordrach (4) [B 59 und B 60]
TA 98/86	Nordweil / Freiamt [B 31]
TA 98/87	Nordweil / Freiamt [B32]
TA 98/88	Nußloch [B 76]
TA 98/89	Öflingen (1) [B 53]
TA 98/90	Öflingen (2) [B 53]
TA 98/91	Owingen [B 46 und B 47]
TA 98/92	Owingen [B 46 und B 47]
TA 98/93	(Bad) Peterstal (Renchtal)
TA 98/94	Rheinbischofsheim [B 63]
TA 98/95	Sasbachwalden [B 65]
TA 98/96	Schapach (1) [B 58]
TA 98/97	Schapach (2) [B 58]
TA 98/98	Schonach [B 40]
TA 98/99	Sunthausen [B 38]
TA 98/100	Tennenbronn (1) [B 39]
TA 98/101	Tennenbronn (2) [B 39]

TA 98/102	Umkirch [B 85]
TA 98/103	Waldkirch (1) [B 57]
TA 98/104	Waldkirch (2) [B 57]
TA 98/105	Weiler b. Pforzheim (1) [B 70]
TA 98/106	Weiler b. Pforzheim (2) [B 70]
TA 98/107	Weisweil [B 31]
TA 98/108	Wemnach (2) [B 43]
TA 98/109	Wemnach (2) [B 43]
TA 98/110	Zaisenhausen (1) [B 74 II]
TA 98/111	Zaisenhausen (2) [B 74 II]
TA 98/112	Zell-Weierbach [B 65 und B 66 I]
TA 98/113	Zell-Weierbach [B 65 und B 66 I]
TA 98/114	Zell-Weierbach [B 65 und B 66 I]
TA 98/115	Daisbach (Stadt Weibstadt, Rhein-Neckar-Kreis)
TA 98/116	Elzach
TA 98/117	Jechtingen
TA 98/118	Gersbach (1)
TA 98/119	Gersbach (2)
TA 98/120	Großbrindenfeld[B 112]
TA 98/121	Oberschefflenz /Odenwald [B 177 bis B 179]
TA 98/122	Oberschefflenz [B 177 bis B 179]
TA 98/123	Oberschefflenz [B 177 bis B 179]
TA 98/124	Leiselheim
TA 98/125	Lahr

Atlas der Deutschen Volkskunde (ADV), Badisches Belegmaterial

(Altbestand der Landesstelle von Johannes Künzig bzw. Eugen Fehrle, 1920er bis 1940er Jahre)

37 Kartons mit den Fragen 1- 243

8 Kartons mit Diversem: Karton 1 und 2: Signaturenfolge; K. 3: Ortsverzeichnis; K. 4: Bearbeiter; K. 5: Ortsalphabet; K. 6: Alltag, K. 7: Lebensbrauchtum; K. 8: Diverse

3 Kartons mit Antworten auf Fragen, Listen und Sonstiges: Karton 1: Antworten auf Fragebögen chronologisch nach Ortschaften; K 2: Dorfsituation, Dorfgeschichte, Haus- und Flurnamenlisten; K. 3: Jahresbrauchtum, Landwirtschaft, Sprachliches, Volksfrömmigkeit, Volksmedizin, Wetterglaube, Zunftglaube.

38 Kartons mit Familiennamen der Grundstückbesitzer (alphabetisch):A – Bästler bis Za-ZZ

Badisches Flurnamen- und Familiennamenarchiv (1931)

Aus dem Heidelberger Institut von Eugen Fehrle, (Altbestand der Landesstelle von Johannes Künzig, 1930er bis 1940er Jahre)

Kartonzählung

1. Badisches Flurnamenarchiv: Ungeordnete Sammlung Buchstaben A – F
2. Badisches Flurnamenarchiv: Ungeordnete Sammlung Buchstaben E – L
3. Badisches Flurnamenarchiv:
 - Familiennamen und Ortschaften A – Z
 - Flurnamen Mitarbeiter
 - Flurnamen Ortsalphabet
4. Badisches Flurnamenarchiv:
 - In Listenform nach Ortschaften
 - Bert. Flurnamen Ministerium 1933 – 1944
5. Badisches Flurnamenarchiv:
Unsortierte Restzettel
6. Badisches Flurnamenarchiv oder ADV ?
 - Kleiber: Kippenheim
 - Fischer: Müllheim
7. Badisches Flurnamenarchiv oder ADV ?
Richter: Wyhlen, Grenzach
8. Badisches Flurnamenarchiv
Sammlung von A – D
9. Badisches Flurnamenarchiv
Sammlung von E – G
10. Badisches Flurnamenarchiv
Sammlung von H – M
11. Badisches Flurnamenarchiv
Sammlung von N – S
12. Badisches Flurnamenarchiv
Sammlung von T – Z
13. Badisches Flurnamenarchiv
Separate Sammlungen
14. FIN – Literatur
 - A bis Z
15. Karten von Diapositiven: A bis Z

**Sammlung von Volksliedern, Kindersprüchen, -liedern und -versen,
Spielgut und Ortsneckereien** (Altbestand Johannes Künzig, 1920er bis 1960er Jahre)

Kartonzählung:

1-Baden: Volkslieder Aa 1 – 800

2-Baden: Volkslieder Aa 801 – 1599

3-Baden: Volkslieder Aa 1601 – 2400

4-Baden: Volkslieder Aa 2401 – 3199

5-Baden: Volkslieder Aa 3231 – 4000

6-Baden: Volkslieder Aa 3231 – 4000

7-Baden: Volkslieder Ba 1 – 1097

8-Volkstümliche Lieder

9-Kindersprüche und Spielgut Nr. 1

10-Kindersprüche und Spielgut Nr. 2

11-Kindersprüche und Spielgut Nr. 3

12-Kindersprüche und Spielgut Nr. 4

13-Kindersprüche und Spielgut Nr. 5

14-Kindersprüche und Spielgut Nr. 6

15-Kindersprüche und Spielgut Nr. 7

16-Kindersprüche und Spielgut Nr. 8

17-Kindersprüche und Spielgut Nr. 9

18-Kindersprüche und Spielgut Nr. 10

19-Kindersprüche und Spielgut Nr. 11

20-Liedsammlung Glock

21-Baden: Volkslieder Doubletten

22-Volkslieder: Schweinberg (Kreis Buchen), Oberschefflenz (Neckar-Odenwald-Kreis),

Freiburg (Breisgau)

23-Kinderlieder Unterfranken 1

24-Kinderlieder Unterfranken 2

25-Kinderverse Unterfranken

26-Orts-Neckereien

27-Baden: Vierzeiler Bc 1 – 399

28-Volkslieder (noch ungeordnet)

Weitere Sammlungen und Nachlässe

Nachlass Dr. Walter Fauler:

Inventare Badischer Gemeindearchive/Archivverzeichnisse (erstellt zw. 1955 und 1985) ca. 200 Exemplare v. A-Z
-Bücher und Festschriften

Nachlass Harald Huber (1915-1995)

(Ca. 650 Farbdias mit vorwiegend heraldischen Motiven, siehe bei Bildarchiv)
132 Archivordner mit Recherchematerial vorwiegend zur Heraldik, davon 40 zum Wappenbuch Ortenaukreis
52 zu Heften gebundene Kopien von Monographien und Aufsätzen zur Heraldik, Staatssymbolik und der Geschichte Südwestdeutschlands.

Teilnachlass Karl Kurrus, Endingen a. Kaiserstuhl

Ca. 200 Abzüge und Negative zu Baden
3 Archivkartons (in Archiv 4) mit Manuskripten
In der Bibliothek: ca. 6000 Bücher und Zeitschriften. Der Nachlass Kurrus ist auf Stadtarchiv oder Heimatstube Endingen, Alemannisches Institut und Muettersprochgsellschaft u. evtl. noch andere Einrichtungen verteilt.

Nachlass der Keramiker Maier/Bregger (Bernau/ Staufen)

-38 Schubert mit privater und geschäftlicher Korrespondenz etc. v. Johann Bregger, Egon Bregger, Josef Maier und Emma Bregger geb. Maier.
- Auftragsbücher etc.
- 4 Archivkartons mit Zeichnungen von Egon Bregger
- 1 Archivkarton mit Zeichnungen von Emma Bregger
- Ca. 20 Archivkartons mit Zeitschriften, Büchern, Katalogen und Kalendern aus dem Nachlass Maier/Bregger (ca. 1930-1980), darunter zu Kunstgewerbe, Innendekoration, Handwerk.

Sowie diverse Kleinnachlässe z. B.

Manuskripte von **Paula Hollenweger**, Mundartdichtung (2 Archivkartons, Archivraum 4)
Paula Hollenweger hat auch zu anderen Mundartdichtern gesammelt.

Manuskripte von **Hedwig und Berthold Buß**, Lehrerin, Offenburg, Manuskripte und Unterlagen zu Jenseitsvorstellungen und Tod im Volksglauben

Nachlass **Julius Rihm**, Karlsruhe: Postkarten, Landkarten und -pläne, Prospekte etc. wenige Fotografien

Nachlass **Alfred Schey**, Freiburg: Eigene Zusammenstellung: Badische Dynastiegeschichte, Deutsche landschaftliche Dichtung, Badische Malerei der Vergangenheit und Gegenwart, (1944-1958 bearbeitet), Gute deutsche Maler trotz Drittem Reich, gesammelt 1933-1945, Hansjakobs Bedeutung in Öffentlichkeit und Literatur, Handbuch für Freunde landsmännischer und zeitgenössischer Dichtung, Badisches ortsgeschichtliches Handbuch etc.

Maschinenschriftliche Manuskripte: **Mundarttexte**, 1 Archivkarton in Archiv 4:

Mappe 1

Josef Kaiser (Landwirt), geboren in Neustadt, 1928 nach Paraguay ausgewandert, 18.8.1993 gestorben, 36 Texte in Mundart, auch zur Auswanderung; Text „Francisco“ in Hochdeutsch.

Zu Josef Kaiser ist sonst nichts bekannt, auch nicht, ob diese Texte je veröffentlicht wurden.

Mappe 2

Walter Heyne, Alpirsbach: Handschriftliche Unterlagen zum Thema Uhrenhandel (Walter Heyne, Ingenieur HTL, 7297 Alpirsbach, Marktplatz, Bruderhaus, wollte 1976 dem Land seine Schriften zur - wie er es nannte Ahnenkunde, Heimatkunde - überlassen, dieses wandte sich an das Landesdenkmalamt, dieses an die Landesstelle für Volkskunde. Was genau übergeben wurde oder wohin kam, ist nicht bekannt. Hier findet sich nur noch eine blaue Mappe mit wenig Inhalt, aber interessant gestaltet.